

Kirchenbote

der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde
Elstra–Prietitz–Schmeckwitz

April und Mai 2026



Foto: Stephanie Thies

„Es ist vollbracht!“, schrieb ich meinen Freunden, als ich meine fertig geschriebene Masterthesis in den Händen hielt – und dazu, mit etwas Stolz, ein Bild von den drei gebundenen Exemplaren in Hardcover mit Einbandprägung.

Eine Woge von Gefühlen durchströmte mich. Wenn ich dem nach höre: unendlich viel Erleichterung, dass es endlich geschafft ist. Stolz über die geleistete Arbeit. Freude, einen Meilenstein näher am Abschluss zu sein – und künftig wieder mehr Raum zu haben für alles, was bis dato zurückgestellt wurde.

Erschöpfung, weil der Weg bisher anstrengend war. Leere, weil die Zukunft ungewiss bleibt. Nervosität, weil noch so viel möglich – vielleicht sogar nötig – gewesen wäre. Überforderung.

Ab jetzt beginnt Warten. Das, was mich fast zehn Monate begleitet und mein Leben strukturiert hat, ist zu Ende. Was werde ich nun tun? Verzweiflung.

Dieses Motiv kennen manche von Ihnen. Es lässt sich – anteilig – mit dem Ende einer Pflegesituation, einer

Krankheit, einem Jobwechsel, dem Ende eines Konflikts oder nach einem Abschied vergleichen. „Es ist vollbracht“ – der lakonische Versuch, das Ende einer schweren Etappe zu kennzeichnen; vielleicht auch der verborgene Ruf nach Trost – birgt doch so viel mehr.

Wir stehen kurz vor Ostern und sind eingeladen zu entdecken, was alles hinter diesem Satz steht. Im Griechischen umfasst er nur ein Wort: tetelestai. Sinngemäß: Die Handlung ist vollendet – ein klarer Schlusspunkt. Und dieser Schlusspunkt hinterlässt ein bleibendes Ergebnis – nicht Zufall, sondern Ziel.

Dank diverser Einflüsse sehen wir ganz eigene Bilder von den letzten Momenten Jesu. Meine sind düster, blutig, ängstigend, kalt – und gekennzeichnet von einer schreienden Stille. Jesus trinkt, spricht „Es ist vollbracht“ – und stirbt.

Zäsur. Der Satz wird größer als jede persönliche Erleichterung. Eine Woge von Gefühlen unter dem Kreuz bleibt damals – und reicht bis heute: Entsetzen, Trauer, Ohnmacht, Schuld, Spott,

Aushalten, Verstummen.

Die Welt friert ein. Es bleibt ein fader Beigeschmack von: „War's das jetzt?“

Plot-Twist. War es nicht. „Es ist vollbracht“ – vergleichbar einem Stempel auf einer Quittung. Nicht: Es ist egal, wie es ausgeht. Sondern: Hier ist der Schlusspunkt. Ein Abschnitt ist zu Ende. Tetelestai ist das Kennzeichen: Das Entscheidende ist getan – und es bleibt wirksam. Ein bleibendes Ergebnis, das trägt. Die Hoffnung lebt.

Der Tod ist nicht dein Ende. Das Leben hat triumphiert. Ich bin mehr als meine Schuld. Gott wird größer als Groß – größer als Schuld und Angst. Und wir

sind vor ihm frei und von ihm geliebt.

Die Abgabe meiner Abschlussarbeit war nicht das Ende meiner Welt – es war der Beginn des Aufbruchs in meinen Dienst. Der Tod ist nicht das Ende unseres Lebens – sondern die tägliche Einladung zu getragenem Leben aus dem, der da ist. Weil wir vor ihm frei und von ihm geliebt sind, lädt ER uns ein, jeden Tag neu aus ihm zu leben, zu ihm zu kommen, von ihm zu künden, unser Kreuz unter seines zu stellen und durch ihn aufzustehen.

Bleibt behütet,

Euer Diakon Alexander Przyborowski

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind, die **nicht sehen** und doch **glauben!** »

JOHANNES 20,29

Aus dem Gemeindeleben

Rückblicke und Ausblicke

Rückblick

06.03.2026 Weltgebetstag

Ein Gebet geht um die Welt ... dieses Jahr von Nigeria aus

Unter dem Motto „**Kommt! Bringt eure Last.**“ haben sich die Frauen aus Nigeria vom Vers 28 im 11. Kapitel des Matthäusevangeliums inspirieren lassen.

Der Weltgebetstags-Gottesdienst geht um die Welt. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag finden auf den Fidji-Inseln und in Neuseeland die ersten Gottesdienste statt und in Alaska wird der letzte Gottesdienst in einem

Iglu gefeiert. Gemeinsam um die ganze Welt beten.

Am **06.03.2026** hat dieses weltweite Gebet auch in **Prietitz** Halt gemacht. Im **Herrenhaus** wurde der Weltgebetstag mit Liedern, Gebeten, Geschichten und einer Vorstellung des Landes gefeiert.

Im Anschluss gab es die Möglichkeit, landestypische Gerichte zu verkosten, im Eine-Welt-Laden zu stöbern und in aufschlussreichen sowie spannenden Gesprächsrunden und beim Small Talk miteinander ins Gespräch zu kommen.



06.03.2026 Weltgebetstag

Das **Titelbild** stammt von der Studentin **Gift Amarachi Ottah**.

erfüllen, tragen all diese Frauen Lasten – körperlich, seelisch und geistig.

Im Hintergrund zeigt das Bild ländliche Frauen, deren Alltag von unermüdlicher Arbeit geprägt ist. Im Vordergrund stehen drei



Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass dieser Weltgebetstag so wundervoll gestaltet werden konnte.

Frauen, die die drei größten Ethnien Nigerias vertreten: **Igbo, Hausa und Yoruba**. Um ihre grundlegenden Bedürfnisse zu

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im **März 2027** zum nächsten Weltgebetstag.

Dana Kolodzie





für Einsteiger RELIGION

IST JESUS FÜR UNS GESTORBEN?

Von Anfang an verstanden Christen den Tod Jesu als Selbstopfer für andere. Die Bibel steigert das Motiv der Hingabe ins Mythische: Jesus habe ein Lösegeld bezahlt, um die Gläubigen freizukaufen, schrieb Paulus (1. Korinther 6,20). Jesus trage die Schuld der ganzen Welt, soll Johannes der Täufer gesagt haben (Johannes 1,29): „Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt“, singen Christen heute noch beim Abendmahl: „Erbarm dich unser.“ Eine schwierige Vorstellung, an deren Erklärung viele Theologen gescheitert sind.

Manche sagen: Ein gnädiger und gerechter Gott dürfe nicht alle Schuld ungesühnt lassen. Er müsse eine Sühne verlangen. Daher nehme Gottes Sohn die Strafe auf sich. So könne Gott gerecht und gnädig sein. „Ich will nicht, dass Jesus für mich stirbt“, sagen viele. Andere sagen: „Wie konnte Jesus die Verantwortung für Dinge übernehmen, die damals noch völlig undenkbar waren: die Ausrottung ganzer Indio-völker, die Versklavung von Millionen von Afrikanern, den millionenfachen Mord an Juden?“

Und doch hat das Bild viele Menschen getröstet: „Wenn ich einmal soll scheiden“, dichtete der Pfarrer Paul Gerhardt acht Jahre nach dem Dreißigjährigen Krieg, „so scheide nicht von mir. Wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür. Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so rei mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.“ Paul Gerhardt stellte sich vor, er müsse seine Ta-

ten vor seinem ewigen Richter verantworten. Doch die Sündenlast sei so groß, dass er Höllenstrafen befürchten müsse. Hier kommt die Bitte aus der Liedstrophe ins Spiel: Jesus tritt hervor, tritt für den Angeklagten ein, nimmt seine Schuld auf sich. So kann das sündige, aber doch gläubige „Ich“ zu Gott heimkehren.

Diese Hoffnung prägte über Jahrhunderte die protestantische Gewissenskultur: Du kannst nicht alles richtig machen. Aber du musst dich dem Bösen, das du anrichtest, stellen. Dann kannst du auf die Gnade Christi hoffen. Diese Gewissenskultur verband einen hohen moralischen Anspruch mit der Bereitschaft, die Gesellschaft zu gestalten – und dabei das Risiko einzugehen, auch Fehler zu machen.

In vielem, was Luther gelehrt hat, findet man diesen Zwiespalt wieder: Feindesliebe bis zur Selbstverleugnung. Schlägt dich der Feind, so halte ihm die andere Wange hin. Zugleich lehrte Luther, dass man für andere Verantwortung übernehmen soll. Bedroht der Feind das Leben deines Nächsten, musst du ihn verteidigen, auch mit der Waffe. Selbsthingabe ja, aber eben auch Verantwortung für andere.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

06.04.2026 Kantatengottesdienst am Ostermontag

Am Ostermontag, 6. April, 10.00 Uhr erklingt in einem festlichen Kantatengottesdienst in der Kamenzer Hauptkirche die Osterkantate BWV 4 „Christ lag in Todesbanden“ von Johann Sebastian Bach. Es handelt sich um ein Frühwerk des Komponisten (vermutlich zwischen 1707 und 1713). Grundlage für den Kantatentext ist das

gleichnamige Osterlied von Martin Luther. Es musizieren die Kantorei und das Collegium Musicum. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des früheren Landeskirchenmusikdirektors Markus Leidenberger, der seit Januar vertretungsweise die Chorleitung übernommen hat.

Martin Kühne

26.04.2026 Klarinetten-Konzert

Die Hauptkirche St. Marien in Kamenz ist am 26. April Gastgeber eines außergewöhnlichen Konzerts:

Der international renommierte Klarinetrist Giora Feidman gastiert im Rahmen seiner 90. Geburtstagstour in der Lausitz.

Giora Feidman zählt zu den bedeutendsten Musikern unserer Zeit. Sein Spiel ist geprägt von der spirituellen Tiefe der jüdischen Musiktradition und dem Gedanken der Versöhnung zwischen den Kulturen und Religionen. Seit Jahrzehnten versteht er seine Musik als Botschaft des Friedens und der Menschlichkeit. Begleitet wird Giora

Feidman vom Pianisten Majid Montazer, dessen feinfühliges Spiel den klanglichen Dialog bereichert und den meditativen Charakter des Abends unterstreicht. Die besondere Atmosphäre der Hauptkirche St. Marien bietet einen würdigen Rahmen für dieses Konzert, das Raum für Besinnung, Zuhören und inneres Innehalten schafft.

Ein musikalischer Abend von seltener Tiefe, der Herz und Geist gleichermaßen anspricht.

Mehr Infos und Tickets unter:

<https://www.giorafeidman-online.com/>

09.05.2026 Kamener Nacht der Kirchen und Museen

Am Samstag, den 9. Mai ab 18 Uhr findet in Kamenz wieder die Nacht der Kirchen und Museen statt.

Ein buntes Programm für Jung und Alt lädt Sie an verschiedene Orte in unse-

rer Stadt ein. Neben den verschiedenen Museen und Einrichtungen haben auch unsere vier Kirchen geöffnet.

Thomas Hein

17.05.2026 Orgelspaziergang in Elstra

Am Sonntag, den 17. Mai lädt Matthias Grünert, der renommierte Kantor der Frauenkirche Dresden, zu einem besonderen musikalischen Erlebnis ein:

Ein Orgelspaziergang durch die historischen Kirchen in Kamenz! In mehreren Kirchen der Stadt wird Matthias Grünert an der Orgel spielen und mit seiner virtuellen Interpretation ein abwechslungsreiches Konzertprogramm bieten. Jedes Stück wird einzigartig sein, sodass kein Moment sich wiederholen wird – eine ganz besondere Gelegenheit, die Vielfalt der Orgelmusik zu erleben.

Der Orgelspaziergang ist eine musikalische Reise durch die unterschiedlichen Klänge und Facetten der Orgel,

bei der die Zuhörer sowohl die Vielfalt der Kirchenbauten als auch die Kunstfertigkeit des Spielens genießen können.

Die Auswahl der Werke reicht von barocken Werken bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen, sodass für jeden Musikliebhaber etwas dabei ist.

Termine:

13:00 Uhr Pulsnitz, St. Nicolaikirche

14:30 Uhr Elstra, St. Michaeliskirche

16:00 Uhr Kamenz, Kirche St. Just

17:30 Uhr Kamenz, Klosterkirche St. Annen

19:00 Uhr Kamenz, Hauptkirche St. Marien

Donnerstag, 02.04.2026 Gründonnerstag

Kamenz 19:00 Uhr Gottesdienst mit Erstabendmahl der Konfirmanden (8. Klasse Konfirmanden Elstra und Kamenz), Pfr. Krönert + Diakon A. Przyborowski

Freitag, 03.04.2026 Karfreitag

Kamenz 10:00 Uhr Kath. Kirche St. Maria Magdal., Ökumenischer Kreuzweg für Kinder und Familien, Pfr. Peukert + Diakon A. Przyborowski

Schmeckwitz 15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu, Diakon A. und R. Kemter

Kamenz 15:00 Uhr Hauptkirche St. Marien, Passionsmusik zur Sterbestunde Jesu, Pfr. Krönert

Sonntag, 05.04.2026 Ostersonntag

Kamenz 06:00 Uhr Friedhof St. Marien, Auferstehungsandacht, Pfr. Krönert

Schmeckwitz 08:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Porsch

Elstra 10:00 Uhr Gottesdienst, Pfr. i. R. Busse

Montag, 06.04.2026 Ostermontag

Kamenz 10:00 Uhr Hauptkirche St. Marien, Kantatengottesdienst, J. S. Bach—Cantata BWV 4 „Christ lag in Todesbanden“

Schmeckwitz 18:00 Uhr Gottesdienst, Diakon A. und R. Kemter

Sonntag, 12.04.2026 Quasimodogeniti

Prietitz 10:00 Uhr Gottesdienst, Lektor H. Schöne

Sonntag, 19.04.2026 Misericordias Domini

Oßling 10:00 Uhr Regionaler Jugendgottesdienst, Pfr. Porsch, Pfr. Krönert, Diakon A. Przyborowski

Sonntag, 26.04.2026 Jubilate

Crostwitz 14:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Pfr. Delling

Veranstaltungen

Sonntag, 03.05.2026 Kantate

Cunnersdorf 18:00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Krönert

Sonntag, 10.05.2026 Rogate

Schmeckwitz 08:30 Uhr Gottesdienst, Lektor H. Schöne

Elstra 10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden,
Diakon A. Przyborowski

Donnerstag, 14.05.2026 Himmelfahrt

Prietitz, 10:00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Porsch
Schanze

Sonntag, 17.05.2026 Exaudi

Schmeckwitz 08:30 Uhr Gottesdienst

Kamenz 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl u. Kindergottesdienst,
Pfr. Krönert

Sonntag, 24.05.2026 Pfingstsonntag

Elstra 10:00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation,
Pfr. i.R. Busse, Diakon A. Przyborowski

Montag, 25.05.2026 Pfingstmontag

Schmeckwitz 08:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Porsch

Kamenz 10:00 Uhr Gottesdienst mit Bachkantate, Pfr. Krönert

Sonntag, 31.05.2026 Trinitatis

Elstra 10:00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation, R. Kemter

Sonntag, 07.06.2026 1. Sonntag nach Trinitatis

Cunnersdorf 10:00 Uhr Gemeindefestbrunch, Pfr. Krönert

ORGEL KONZERTE

SONNTAG
17. MAI 2026

14.30 Uhr
St. Michaeliskirche
Schulstraße
Elstra

16.00 Uhr
Kirche St. Just
Königsbrückerstr. 17
Kamenz

17.30 Uhr
Klosterkirche St. Annen
Schulplatz 5
Kamenz

19.00 Uhr
Kirche St. Marien
Kirchstraße 20
Kamenz

orgelfahrt.de



ORGELKONZERTE
mit dem Frauenkirchenkantor
Matthias Grünert, Dresden

ORGELSPAZIERGANG
17.05.2026

EINTRITT FREI, SPENDEN ERBETEN

Ex-Luths. Kirchengemeinden
Kamenz-Cunnersdorf und Elstra-Prielitz-Schneekwitz

17.05.2026 Orgelspaziergang in Elstra

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste prägende musikalische Eindrücke empfing er im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Musik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. 2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und ist seither künstlerisch verantwortlich für die Kirchenmusik im wiederaufgebauten Barockbau. Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt

Matthias Grünert aus, darunter über 20 CD-Einspielungen und zahlreiche Fernseh - und Rundfunkaufnahmen. Sein Wirken reicht weit über die Grenzen Sachsens hinaus.

Der Orgelspaziergang in Elstra wird eine Gelegenheit bieten, Matthias Grünert live zu erleben und in die faszinierende Welt der Orgelmusik einzutauchen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Seien Sie gerne unser Gast!

www.orgelfahrt.de

25.05.2026 Kantatengottesdienst am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag, 25. Mai, wird zu einem festlichen Gottesdienst 10 Uhr in der Kamenzer Hauptkirche mit der Kantate "Die Liebe Gottes ist ausgegossen" von Johann Ernst Bach (1722-1777) eingeladen. Es musizieren Jennifer Riedel (Sopran), die Kantorei, Stefan und Katrin Dietsch (Hörner), das Collegium Musicum sowie Dietlind Baumgarten (Orgel) unter der Leitung von LKMD i.R Markus Leidenberger.

Johann Ernst Bach war als Organist und Komponist in Eisenach sowie Weimar tätig und stammte aus der weit verzweigten Musikerfamilie Bach. Er ist Sohn von Johann Bernhard Bach, der wiederum ein Cousin zweiten Grades von Johann Sebastian Bach ist – und dieser war Patenonkel bei Johann Ernst Bach. Von ihm stammen vor allem geistliche Vokalwerke – Kantaten, Messen, ein Passionsoratorium und ein Magnificat.

Martin Kühne

29.—31.05.2026 Augenblick-Konferenz

Ein Highlight in diesem Jahr wird die AUGEN:BLICK Konferenz im Messe- & Veranstaltungspark Löbau.

Ziel ist es „[...] sich besser zu vernetzen und gegenseitig zu stärken, gemeinsam Gott zu feiern und Menschen für Jesus zu begeistern.“

Die Konferenz wird am Freitag Abend von Fadi Krikor eröffnet, Samstag mit verschiedenen Aktionen fortgeführt und schließlich Sonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst (zu dem unser Landesbischof predigen wird) um 09:30 Uhr geschlossen.

Das Oberlausitzer Netzwerk Christlicher Leiter hat außerdem Gastspre-

cher wie Johannes Hartl, Ralf Knauthe, Alexander Garth, Bastian Decker und Gerhard Proß gewinnen können.

Wir möchten euch ermutigen diese Chance wahrzunehmen und dort teilzunehmen.

Kompakt:

WANN? 29. bis 31. Mai

WO? Görlitzer Straße 2, 02708 Löbau

KOSTEN? Kostenlos. Um Spenden wird gebeten!

MEHR INFO'S? <https://augenblick.one/>

Magdalena Reinoga

31.05.2026 Jubelkonfirmation

Am 31. Mai 2026 laden wir herzlich ein zur Jubelkonfirmation nach Elstra.

Der Gottesdienst beginnt 10:00 Uhr.

Eingeladen sind alle die vor

10, 20, 30, 40, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80 Jahren konfirmiert wurden,

also in den Jahren

2016, 2006, 2001, 1996, 1986, 1976, 1971, 1966, 1961, 1956, 1951 oder 1946 ihre Konfirmation gefeiert haben.

Melden Sie sich deshalb bitte

bis zum 22.05.2026

im **Pfarramt Kamenz** unter der Telefonnummer **03578 30 10 20**.

19.—21.06.2026 Kinderübernachtung

Herzliche Einladung zur Kinderübernachtung in Kirche und Gemeinderäumen in Cunnersdorf! Wir wollen Glauben gemeinsam erleben: Gemeinschaft haben, basteln, spielen, draußen unterwegs sein – und miteinander entdecken, wie in den ersten Gemeinden der Glaube gewachsen ist und sich Gottes Wort ausbreitet.

Kosten: ca. 20 €, Geschwister ermäßigt (auf Spendenbasis).

Anmeldung: Link folgt (wird nachgereicht).

Beginn: Freitag, 19.06., um 17.00 Uhr

Abschluss: Gemeinsame Andacht mit Eltern am Sonntag, 21.06. um 10.30 Uhr

Alexander Przyborowski

06.–08.11.2026 Familien- und Gemeindefreizeit

Herzliche Einladung zur Familien- und Gemeindefreizeit vom 06.–08.11.2026 im Rüstzeitheim Kollm!

Unter der Jahreslosung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5) wollen wir gemeinsam ein Wochenende erleben, das gut tut: Zeit zum Durchatmen, zum Begegnen, zum Spielen und zum Auftanken – für Familien, Erwachsene, Kinder und Jugendliche aus Kamenz und Umgebung, ganz unabhängig von der Kirchenzugehörigkeit. Es gibt gemeinsame Mahl-

zeiten, kurze geistliche Impulse, parallele Einheiten für Erwachsene und Kinder, Outdoor-Zeit und einen bunten Abend – und natürlich viel Raum für Gemeinschaft und neue Kontakte.

Kosten pro Person: bis 5 Jahre frei

6–10 J.: 50 €

11–18 J.: 60 €

bis 27 J.: 70 €

Erwachsene: 80 €

Alexander Przyborowski

Konzerte & Musik

Der Eintritt ist frei, Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit sind willkommen.

St. Michaeliskirche Elstra - 18:30—19:00 Uhr „Kommen, hören, Ruhe finden“

Freitag, 10.04.2026

Freitag, 08.05.2026

Freitag, 05.06.2026

Freitag, 03.07.2026

Orgelmusik mit Kantor René Jurisch

an der Strohbach-Orgel

„Kommen, hören, Ruhe finden“

Gottesdienste

Gottesdienst im Seniorenzentrum „Am Stadtpark“ Elstra

unter Vorbehalt

Donnerstag, 16.04.

Donnerstag, 21.05.

Donnerstag, 18.06.

jeweils

10:00 Uhr

Die **Hoffnung** haben wir
als einen **sicheren** und **festen**
Anker unsrer **Seele**. »

HEBRÄER 6,19

Monatsspruch **MAI 2026**

Gruppen und Kreise

Christenlehre

16.04., 23.04., 30.04., 07.05., 21.05., 28.05., 04.06., 11.06., 18.06.

Klasse 1-4: 12:30 Uhr

Klasse 4-6: 14:00 Uhr

Konfirmationsunterricht

7. Klasse

16.04., 30.04., 28.05., 11.06.

jeweils

16:15—17:45 Uhr

8. Klasse

14.04., 28.04., 12.05., 19.05.

jeweils

15:45—17:15 Uhr

Achtung

Diese Termine können sich aufgrund von
Weiterbildungen noch verschieben
Änderungen werden zeitnah kommuniziert.

Junge Gemeinde

immer montags um 18:00 Uhr

Frauenkreis Schmeckwitz

jeweils 14:00 Uhr Treff Schmeckwitzer Pfarrhaus

jeden ersten Montag im Monat

Aneinander Denken - Füreinander Beten

Unsere Jubilare im April

Unsere Jubilare im Mai

Diese Angaben finden Sie nur in der
gedruckten Ausgabe unseres Kirchenboten



Falls Sie nicht möchten, dass Ihre Amtshandlungen bzw. Ihr Geburtstag veröffentlicht werden, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Wir werden Ihren Wunsch gern berücksichtigen.

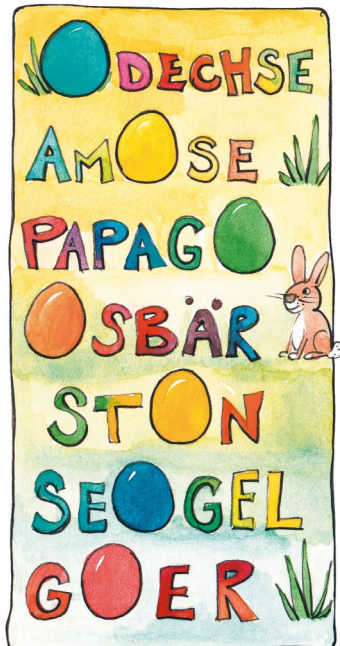
Bild: © GemeindebriefDruckerei.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Ansprechpartner

Pfarramt Elstra

Tel.: 035793 5222; Fax: 035793 45614
KG.Elstra-Prietitz-Schmeckwitz@evlks.de
www.kirche-elstra.de
geöffnet dienstags 14:30 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Postanschrift

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Elstra - Prietitz - Schmeckwitz
Pfarrgasse 4, 01920 Elstra

Pfarrer

Kirchgemeinde Elstra-Prietitz– Schmeckwitz
Pfarrer Friedrich Porsch
Tel.: 035797 70721
Friedrich.porsch@evlks.de

Kantor René Jurisch; Tel.: 03578 7875074

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Diakon Alexander Przyborowski
Alexander.przyborowski@evlks.de
Tel.: 0174 6043769

Inhalt	
Andacht	2 + 3
Aus dem Gemeindeleben	4 — 15
Weltgebetstag	4 + 5
Friedhofseinsatz	6
Religion für Einsteiger	7
Kantatengottesdienst; Klarinetten-Konzert	8
Kamenzer Nacht der Kirchen und Museen	9
Orgelspaziergang	9 - 13
Gottesdienste	10 +11
Kantatengottesdienst	13
Augenblick-Konferenz; Jubelkonfirmation	14
Kinderübernachtung; Familien– u. Gemeindefreizeit	15
Konzerte & Musik; Gottesdienste im Seniorenzentrum	16
Gruppen und Kreise	17
Aneinander Denken - Füreinander Beten	18
Kinderseite	19
Ansprechpartner / Impressum	20

Friedhöfe Elstra und Prietitz

Ines Paschke - Tel.: 035793 5222
Frank Naumann - Tel.: 0151 11944940

Friedhof Schmeckwitz

Ines Paschke
Pfarrgasse 4, 01920 Elstra
Tel.: 035793 5222; Fax: 035793 45614

Adresse des Kirchenbezirkes

Ev.-Luth. Superintendentur
August-Bebel-Straße 3; 02625 Bautzen
Tel.: 03591 390930
www.kirche-bautzen-kamenz.de

Bankverbindungen

Ev.-Luth.Kirchgemeinde Elstra - Prietitz

Friedhof

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE30 3506 0190 1613 6800 19
BIC GENODED1DKD

Kirchgeld

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE08 3506 0190 1613 6800 27
BIC GENODED1DKD

Spenden und sonstige Zahlungen

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE36 8505 0300 3110 0028 83
BIC OSDDDE81XXX

Ev.-Luth.Kirchgemeinde Schmeckwitz

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE28 8505 0300 3110 0087 50
BIC OSDDDE81XXX

Bitte geben Sie bei Spenden unbedingt eine Zweckbestimmung an!

Internet: Rico Rietzschel

Impressum:

V.i.S.d.P.:
Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Elstra - Prietitz - Schmeckwitz
Pfarrgasse 4, 01920 Elstra
Endredaktion: Dana Kolodzie, Mandy Altmann
Layout: Stephanie Thies
Redaktionsschluss für Ausgabe Juni / Juli:
01.05.2026

Gedruckt auf Naturschutzpapier